

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 2

Freitag, den 20. November 1992

Nummer 24

10. OKTOBER 1992

Beginn der Pflasterarbeiten

Das waren die ersten . . .

von 98 763 Pflastersteinen



Amtliche Bekanntmachungen

Winterdienst 1992/93

Räum- und Streuplan

1. Räum- und Streudienst des Thüringischen Straßenbauamtes

- a) Die Ortsdurchfahrten der Bundesstraße B 175 der Stadt Berga/E.

2. Räum- und Streudienst der Kreisstraßenmeisterei Greiz

- a) Ortsdurchfahrten Ortsteil Ober- und Untergeißendorf bis Abzweig Markersdorf
 b) Ortsdurchfahrt Ortsteil Tschirma bis Wildetaube durch Milchproduktion GmbH Wittchendorf
 c) Ortsdurchfahrt Ortsteil Tschirma bis Neugernsdorf durch Milchproduktion GmbH Wittchendorf

3. Räum- und Streudienst der Stadt Berga/Elster

- a) Bei Schneefall werden alle Straßen nach unseren Möglichkeiten bis auf kleinere, im Straßenverkehr untergeordnete Nebenstraßen geräumt, und die Steilstrecken und Kreuzungsbereiche gestreut
 b) Bei Glatteis werden die Straßen bis auf die unter a) genannten Ausnahmen gestreut.
 c) Sperrung
 Die in der Straßenbaulast der Stadt Berga/E. liegende Verbindungsstraße Markersdorf-Geißendorf unterliegt nicht der Räum- und Streupflicht.

Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr.

Die Zufahrt nach Markersdorf wird über die Bundesstraße B 175 gewährleistet.

Da die Stadt Berga/E. nur über ein Streufahrzeug verfügt, ist es möglich, daß die Ortsteile und einige kleinere, im Straßenverkehr untergeordnete Nebenstraßen erst in den späten Vormittagsstunden erreicht werden.

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. weist in diesem Zusammenhang die Bevölkerung darauf hin, daß Fußwege und sonstige geläufige Verbindungswege (sog. »Trampelpfade«) nicht geräumt bzw. nicht gestreut werden. Der Stadtrat der Stadt Berga/E. macht die Grundstückseigentümer auf die Räum- und Streupflicht auf bzw. vor ihrem Anwesen aufmerksam.

Außerdem wird darauf hingewiesen, daß es nicht erlaubt ist, geräumte Straßen wieder mit Schnee vom Gehweg und Grundstück zu verunreinigen. Es gelten insbesondere die in der Straßenreinigungssatzung der Stadt Berga/Elster (veröffentlicht in der Bergaer Zeitung Nr. 3/91 S. 3 und 4) getroffenen Festlegungen.

Das Material in den aufgestellten Streugutbehältern ist nur zum Streuen zu verwenden. Eine andere Verwendung ist nicht gestattet.

Berga/Elster, 20.11.92
 Stadtrat der Stadt Berga/E.
 gez. Jonas, Bürgermeister

Bergaer Weihnachtsmarkt

Markt - Festsetzung

Der Bergaer Weihnachtsmarkt findet am 12.12.92 in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr statt.

Der Standort des diesjährigen Weihnachtsmarktes kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau festgelegt werden. Eine genaue Bekanntgabe wird dann rechtzeitig durch die Bergaer Zeitung erfolgen.

Interessierte Händler und Gewerbetreibende möchten bitte ihre Anmeldung unter Angabe der Größe des Standes und der zu handelnden Sortimente an die Stadtverwaltung, Abt. Ordnungsamt abgeben.

Eine Anmeldung für den Weihnachtsmarkt ist keine Garantie für eine Bestätigung des Stellplatzes.

Die in Frage kommenden Händler werden von der Stadtverwaltung benachrichtigt.

Berga/E., 11.11.92
 Stadtrat der Stadt Berga/E.
 gez. Jonas, Bürgermeister

Einladung zur 28. Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
 hiermit lade ich Sie zur Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, 24.11., um 19.00 Uhr in das Klubhaus der Stadt Berga/Elster herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung und der Beschußfähigkeit
 - TOP 2: Beschußfassung zum Protokoll der 25. Stadtverordnetenversammlung vom 15.9.92, der 26. Stadtverordnetenversammlung vom 12.10.92 und der 27. Stadtverordnetenversammlung vom 11.11.92
 - TOP 3: Haushaltssatzung 1991
 hier:
 a) Beschußfassung zur Bildung von Haushaltsresten
 b) Beschußfassung über die Jahresrechnung
 c) Beschuß zur Entlastung des Bürgermeisters
 - TOP 4: Nachtragshaushalt
 hier: Beschußfassung
 - TOP 5: Baumaßnahme Bahnhofstraße
 hier: Vertrag über die Kostenbeteiligung der Stadt Berga/E. im Vorgriff auf den Haushaltspunkt 1993
 - TOP 6: Bericht des Bürgermeisters
 - TOP 7: Vertrag Freizeitpark
 - TOP 8: Trink- und Abwasserzweckverband
 hier: Beschußfassung zum Beitritt
 - TOP 9: Mitgliedschaft im Tierschutzverein Greiz und Umgebung e.V.
 hier: Beschußfassung
 - TOP 10: Baumaßnahme
 hier: Vergabe Erneuerung Gehweg Schloßstraße
 - TOP 11: Umbenennung von Straßen
 - TOP 12: Grundstücksangelegenheiten
 hier:
 a) Baulasterklärung nach §§ 7 und 80 BauO in Verbindung mit VermG und InVorG
 b) Pachten und Verkäufe
- TOP 12: findet unter Ausschuß der Öffentlichkeit statt.
- Mit freundlichen Grüßen
 gez. Schubert, Stadtverordnetenvorsteher

Satzungen der Stadt Berga/E.

zur Einsichtnahme durch die Bürger von Tschirma

Hiermit wird mitgeteilt, daß die, gemäß § 6 - Geltendes Ortsrecht - des Gebietsänderungsvertrages der Stadt Berga/E. mit der Gemeinde Tschirma, bisher geltenden Satzungen der Stadt Berga/E. zu den allgemeinen Sprechstunden der Stadtverwaltung Berga/E. im Rathaus in Berga/E. und im Gemeindehaus des Ortsteiles Tschirma von den Bürgern von Tschirma bis 31.1.1993 eingesehen werden können.

Im einzelnen sind bis zum heutigen Tag folgende Satzungen in Kraft:

- Hauptsatzung
- Geschäftsordnung
- Dienstsiegelsatzung
- Entschädigungssatzung
- Stellplatzsatzung
- Gestaltungssatzung »Winterleite«
- Straßenreinigungssatzung
- Marktsatzung (Gebührenordnung)
- Verwaltungsgebührensatzung (Gebührenverzeichnis)
- Sondernutzungssatzung
- Satzung der Jagdgenossenschaft Berga/E.
- Kindertarifsetzung
- Kindergartenbeitragsatzung
- Erschließungsbeitragsatzung
- Richtlinie zur Vereinsförderung
- Hundesteuersatzung

Die ab sofort neu in Kraft tretenden Satzungen werden in der Bergaer Zeitung veröffentlicht, die 14tägig jedem Haushalt kostenlos zugestellt wird.

Berga/E., 11.11.92
 Stadtrat der Stadt Berga/E.
 gez. Jonas, Bürgermeister

Veränderung der Sperrmüllabfuhr

Die Sperrmüllabfuhr in der Stadt Berga/Elster findet, anders als in der Bergaer Zeitung Nr. 23 erstmalig veröffentlicht, an folgenden Tagen statt. Die Veränderung der Route macht sich aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Die Abfuhr wird wie folgt durchgeführt:

Am 26.11.1992:

Gartenstraße, Platz der DSF, Brunnenberg, Puschkinstraße, Goetheplatz, Elsterstraße, Kalkgraben

Die Bewohner des Markersdorfer Weges, des Kirchplatzes sowie der Wiesenstraße bitten wir, den Sperrmüll am Brunnenberg, in der Gartenstraße bzw. Platz der DSF (oberhalb) am 26.11. abzustellen.

Am 27.11.1992

Albersdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Eula, Obergeißendorf, Untergeißendorf

Am jeweiligen Tag der Abfuhr ist der Sperrmüll bis 6.30 Uhr vor dem Grundstück zu lagern.

Wir bitten alle Bürger für die Veränderung um Verständnis.

Berga/Elster, 10.11.92
gez. Jonas, Bürgermeister

Was wird als Sperrmüll abgefahrene?

- Möbel und Einrichtungsgegenstände
- Matratzen
- Teppiche, Auslegeware
- Elektrogeräte (Radios, Plattenspieler, Küchengeräte)
- Haushaltutensilien (Wäschekörbe, Plasteeimer usw.)
- Haushaltkeramik

Was ist vom Sperrmüll ausgeschlossen?

- loser Hausmüll
- Wertstoffe (Glas, Papier, Pappe - gehören in die Iglos)
- Sondermüll (Farben, Lacke, Arzneimittel usw.)
- Fernseher
- Kühlschränke
- Autoteile sowie Altreifen
- Großteile über 100 kg
- Abfälle aus Gewerbebetrieben

Im Interesse einer reibungslosen Entsorgung bitten wir, den Zugang zum Sperrmüll gegen Verparken zu gewährleisten.

Ihre Geraer Stadtwirtschaft GmbH
(Rückfragen Tel. Weida 2362)

Jäger, Abt.-Leiter
Entsorgung Gera-Land

Nachrichten aus dem Rathaus

Mietgaragen

Die Mieter der Garagen, die im Eigentum der Stadt Berga stehen, Nr. 1 - 150 (rote Kennzeichnung) haben in eigener Verantwortung die bauliche Zustandsüberwachung der ihnen mit dem entsprechenden Mietvertrag überlassenen Garagen zu vollziehen.

Sie sind verpflichtet, bauliche Mängel und Schäden an den Garagen sofort dem Eigentümer, Stadt Berga/Elster, nach Kenntnisnahme zu melden.

Unabhängig von der Meldung von Schäden und Mängeln an den Garagen, übernimmt die Stadt keine Haftung für Schäden irgendwelcher Art.

Die Abstellung der baulichen Mängel und Schäden wird durch die Stadt nicht gewährleistet.

Berga/Elster, 12.11.92

Stadtrat der Stadt Berga/Elster
Jonas, Bürgermeister

Gedenkstätte wiedereingeweiht



Am 4.11.92 fand die Wiedereinweihung der Gedenkstätte für die Opfer des Todesmarsches 1945 des KZ Buchenwald auf dem Brandplatz in Berga statt. Im Beisein von Fritz Weck (Bild), Mitglied des Landesverbandes Thüringen und Vorsitzender der Basisorganisation des VdN für die Kreise Greiz, Zeulenroda und Schleiz wurden vom Bürgermeister der Stadt, vom Ersten Beigeordneten des Landrates sowie von den Fraktionsvorsitzenden der im Stadtparlament vertretenen Parteien an diesem würdigen Platz zahlreiche Blumen niedergelegt.

1994 wird in Berga das Erdgas Einzug halten

OTG ist am 4.12. mit Infomobil vertreten

Nachdem die Stadtverwaltung Berga Ende Oktober dieses Jahres mit der Ostthüringer Gasgesellschaft mbH (OTG) einen Konzessionsvertrag zum Aufbau einer flächendeckenden Erdgasversorgung abgeschlossen hat, interessiert nun natürlich die Bürger, welche weiteren Schritte folgen. Bevor mit dem Bau eines Ortsnetzes begonnen wird, muß das Gasversorgungsunternehmen selbstverständlich erst eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchführen. Deshalb erfolgt spätestens Anfang 1994 durch eine von den OTG beauftragte Firma das straßenweise Aufsuchen aller Bergaer Haushalte. Neben einer umfangreichen Beratung zu allen Fragen der Erdgasversorgung, besteht dabei auch die Möglichkeit zum Abschluß von Gas-Hausanschlußverträgen. Gute Chancen zur Bereitstellung des umweltschonenden und kostengünstigen Brennstoffes bestehen dann, wenn auf 100 Meter Versorgungsleitung im Durchschnitt sieben vollgasversorgte Abnehmer fallen (Koch-, Warmwasser- und Heizgaskunden). Auf alle Fälle wird mit der Rohrverlegung dort begonnen, wo das größte Anschlußbegehr zu verzeichnen ist. Und das wird etappenweise ab 1994 passieren.

Was sollte man vom Erdgas wissen? Erdgas besteht aus rund 94 Prozent Methan und ist ungiftig. Es verbrennt auf Grund seiner chemischen Zusammensetzung nahezu frei von Schwefeldioxid, Staub, Schwermetallen sowie Kohlenwasserstoffen und trägt damit zum Klima- und Umweltschutz bei. Im Vergleich zu anderen fossilen Brennstoffen ist das Erdgas, dessen Brennwert zwischen 11,1 und 11,4 Kilowattstunden pro Kubikmeter liegt (und 2,5fach höher als Stadtgas), am geringsten am sogenannten Treibhauseffekt beteiligt. Als Naturprodukt braucht das Erdgas, dessen Vorrat auf mehr als 100 Jahre ermittelt wurde, nicht in eine andere Energieform umgewandelt zu werden; es entstehen keine Umwandlungsverluste.

Erdgas konkurriert auf dem Wärmemarkt mit anderen Energien. Deshalb wird es zu wettbewerbsfähigen Preisen angeboten. Weitere nicht quantifizierbare Vorteile der »Sonnenwärme aus der Erde« sind die Sicherheit der Versorgung, ein hoher Komfort, Sauberkeit sowie rationeller und damit sparsamer Einsatz.

Volker Martin
Pressesprecher der OTG

Die Ostthüringer Gasgesellschaft mbH (OTG) ist am Freitag, 4.12., in der Zeit von 11.00 - 19.00 Uhr mit einem Erdgas-Infomobil in Berga (Brendplatz) vertreten. Das Tochterunternehmen der CONTIGAS Deutsche-Energie AG München kommt damit den Wünschen vieler Bürger der Stadt nach, sich mit dem umweltschonenden und kostengünstigen Naturbrennstoff vertraut zu machen. Da 1994 in Berga mit dem Aufbau einer flächen-deckenden Erdgasversorgung begonnen werden soll - Voraussetzung ist allerdings eine hohe Anschlußbereitschaft der Haushalte - dürfen die Einwohner sicher viele Fragen auf dem Herzen haben. Erfahrene Energieberater sind dabei in der Lage, qualifizierte Auskünfte beispielsweise über Erdgaspreise und -tarife, Anschlußkosten aber auch Erschließungsvoraussetzungen und anderes mehr zu geben. Anhand von modernen, im Info-Mobil installierten Erdgasgeräten (bis zum Kühlschrank), können sich die Besucher über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der »Sonnenwärme aus der Erde« selbst überzeugen.

Volker Martin

Herstellung von Telefonanschlüssen

Bauarbeiten der Telekom

Beginnend ab dem 16.11. erfolgt im Auftrag der Telekom durch die Fa. Mittenzwei aus Reudnitz die Herstellung der Telefonanschlüsse in allen Kommunalen Wohnungen der

**Ernst-Thälmann-Straße
Karl-Marx-Straße sowie der
Robert-Guezou-Straße**

(außer kommunale Häuser Rob.-Guez.-Str. 7 u. 15)

Die Herstellung der Anschlüsse ist nicht gleichbedeutend mit der Einrichtung eines Telefons für den jeweiligen Wohnungsmieter. (Diese Anträge sind gesondert privat zu stellen.)

Es erfolgt lediglich die Schaffung der technischen Voraussetzungen in den Häusern und Wohnungen. Die Firma Mittenzwei wird die Abstimmung mit allen Wohnungsinhabern einzeln treffen. Wir bitten Sie, den Zugang zu Ihrer Wohnung zu gewährleisten.

Berga/Elster, 13.11.92
gez. Jonas, Bürgermeister

An alle Mieter von städtischen Wohnungen

Information der Hausverwaltung

der Dr. Klötzer & Mühlmann Immobilien GmbH

Mit der »Zweiten Verordnung über die Erhöhung der Grundmieten vom 23.7.92 (BGBl. I S. 1416) können die preisgebundenen Mieten in den neuen Bundesländern, differenziert nach Qualität der Wohnungen ab Januar 1993 in einer Größenordnung zwischen 1,20 und 2,10 DM je Quadratmeter angehoben werden. Gleichzeitig ist das Wohngeldsondergesetz für die neuen Bundesländer verbessert worden, um unzumutbare Belastungen für betroffene Mieter zu verhindern. Entsprechende Anträge können nach Erhalt des Mieterhöhungsbescheides in der Wohngeldstelle Berga abgegeben werden.

Wie schon bei der Mietenreform von 1991 gibt es eine differenzierte Erhöhung der Grundmieten, die Ausstattung und Zustand des Wohnraumes berücksichtigt.

Die Grundmieten können um einen Sockelbetrag von 1,20 DM je Quadratmeter Wohnfläche erhöht werden. Entsprechend dem Ausstattungsgrad ist dieser Sockelbetrag zu reduzieren um

0,15 DM/qm für Wohnungen ohne Innen-WC
0,30 DM/qm für Wohnungen ohne Bad.

Die Mieterhöhung nach dem Sockelbetrag beträgt also, je nach Ausstattung der Wohnung (Stichtag 2. Oktober 1990) zwischen 0,75 DM und 1,20 DM je Quadratmeter Wohnfläche.

Zusätzlich zur Sockelhöhung der Grundmiete kann entsprechend dem Instandhaltungszustand des Gesamtgebäudes ein Beschaffenszuschlag von bis zu 0,90 DM je Quadratmeter Wohnfläche auf die Grundmiete erhoben werden. Dieser Betrag verringert sich jeweils um 30 Pfennig, wenn in einem Gebäude

- das Dach,
 - die Außenwände oder
 - die Fenster
- erhebliche Schäden aufweisen.

Erdgas-Infomobil kommt Anfang Dezember nach Berga



Jörg Walther von der OTG (rechts) ist einer der Energieberater, bei dem sich die Bergaer Bürger am 4.12. umfassend über den Naturbrennstoff Erdgas informieren können.

Foto: v. Martin

Als rechtliche Voraussetzung der Wirksamkeit für die Mieterhöhungen zum 1. Januar 1993 muß der Vermieter dem Mieter die Mieterhöhung bis zum 30. November 1992 schriftlich mitteilen. Sie werden auch ohne Zustimmung des Mieters wirksam.

Die Mieterhöhungsbescheide werden raschiniell erstellt und sind damit ohne Unterschrift rechtskräftig. Entsprechende Bescheide gehen allen Mietern der stadteigenen Wohnungen in den nächsten Tagen zu.

Reinigung der Schornsteine

In der Zeit vom 16.11. bis 12.12.92 erfolgt die Reinigung der Schornsteine in der Stadt Berga/Elster.

Weiterhin erfolgt die Immissionsschutzmessung bei Öl- und Gasheizungen.

Wir bitten die Aushänge in den einzelnen Häusern zu beachten.

Bergaer Kalender für 1993

Der Bergaer Kalender für 1993 ist ab sofort in der Stadtverwaltung, Berga, Zimmer 12, bei Frau Weißing zum Preis von 9,90 DM erhältlich.

1993



BERGA

im Wechsel der Jahreszeiten

Sprechstunden in Tschirma

Monat November

Mittwoch, den 25.11.92 8.00 - 11.00 Uhr

im Gemeindeamt Tschirma.

An dem Sprechtag sind das Standesamt, Bauamt und Finanzverwaltung zu sprechen.

Im Ergebnis der ersten Sprechstunden werden voraussichtlich die einzelnen Ämter getrennte Sprechstunden abhalten.

Wir informieren Sie über die weitere Abhaltung von den geplanten 14tägigen Sprechstunden.

Sollten Sie außerhalb der in Ihren Ortsteilen stattfindenden Sprechstunden Besorgungen in der Stadtverwaltung zu tätigen haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Sprechzeiten Stadtverwaltung in Berga/E.

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
.....	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 036623/267 oder 268.

Information an alle Eltern, deren Kinder die städtischen Kindereinrichtungen besuchen

Am 30.11.92 findet um 19.00 Uhr im Klubhaus in Berga eine Elternversammlung zu Fragen der Beiträge in den Kindereinrichtungen statt, wozu wir alle Eltern recht herzlich einladen.

Stadtverwaltung Berga/Elster

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 9.11. Horst Neudeck	zum 72. Geburtstag
am 10.11. Hedwig Meyer	zum 86. Geburtstag
am 11.11. Rudolf Reinhold	zum 72. Geburtstag
am 11.11. Bruno Bunde	zum 70. Geburtstag
am 12.11. Helmut Braune	zum 73. Geburtstag
am 16.11. Margarete Böttger	zum 72. Geburtstag
am 16.11. Johannes Zergiebel	zum 70. Geburtstag
am 17.11. Elisabeth Dietz	zum 85. Geburtstag
am 18.11. Gerda Lätzsch	zum 79. Geburtstag
am 18.11. Trude Krause	zum 72. Geburtstag
am 18.11. Leni Helminksi	zum 70. Geburtstag
am 20.11. Elisabeth Schumann	zum 71. Geburtstag
am 21.11. Ella Voelkel	zum 85. Geburtstag
am 22.11. Frieda Färber	zum 86. Geburtstag
am 22.11. Paula König	zum 88. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

November 1992

Samstag, 21.11.	Dr. Brosig
Sonntag, 22.11.	Dr. Brosig

Montag, 23.11.	Dr. Brosig
Dienstag, 24.11.	Dr. Frenzel
Mittwoch, 25.11.	Dr. Frenzel
Donnerstag, 26.11.	Dr. Brosig
Freitag, 27.11.	Dr. Brosig

Samstag, 28.11.	Dr. Brosig
Sonntag, 29.11.	Dr. Brosig
Montag, 30.11.	Dr. Brosig

Dezember 1992

Dienstag, 1.12.	Dr. Frenzel
Mittwoch, 2.12.	Dr. Brosig
Donnerstag, 3.12.	Dr. Brosig
Freitag, 4.12.	Dr. Frenzel

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Platz der DSF 1, Tel. 5647; Puschkinstr. 20, Tel. 5640

Vereine und Verbände

An alle Vereine und Verbände - Weihnachten rückt näher -

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wie Sie Ihren Vereinsmitgliedern, Freunden, Förderern und Gönnern ein angemessenes »Dankeschön« zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfest sagen können?

Über das ganze Jahr hinweg veröffentlicht unser Verlag Ihre Veranstaltungsberichte und Mitteilungen kostenlos im Mitteilungsblatt. Allerdings ist es leider nicht möglich, Texte zu veröffentlichen, die eine Danksagung oder Glückwünsche an Vereinsmitglieder beinhalten.

Wir bieten Ihnen dafür die Gelegenheit, in der letzten Ausgabe dieses Jahres Ihren Mitgliedern, Freunden und Förderern durch eine geschmackvoll gestaltete Glückwunschanzeige ein »Dankeschön« preiswert und weitreichend zu übermitteln.

Vorschläge entnehmen Sie bitte unserem Glückwunschkatalog für Weihnachts- und Neujahrsanzeigen, der für Sie im Rathaus bereithalten wird.

Ihr VERLAG + DRUCK Linus Wittich KG
Postfach 223, 8550 Forchheim, Telefon: 09191/1624.

Carnevalverein Berga

In Vorbereitung auf die Vorstandswahl findet unsere nächste Zusammenkunft am Freitag, dem 27.11.1992 im Klubhaus statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Feuerwehrverein der Stadt Berga (Elster) e.V. Jahreshauptversammlung

Am Sonnabend, dem 5.12.1992, um 17.00 Uhr laden wir alle Kameradinnen und Kameraden in die Gaststätte »Schöne Aussicht« ein.

Tagesordnung:

- Jahresbericht des Vorstandes
- Beschußkontrolle 1992
- Anträge
- Kassenbericht
- Bericht des Kassenprüfers
- Entlastung Vorstand und Kassenprüfer
- Neuwahl Kassenprüfer
- Mitgliedsbeitrag 1993
- Verschiedenes

Arbeiterwohlfahrt Berga/Elster

Am 3. Dezember 1992, um 14.30 Uhr, findet in der Regelschule Berga/Elster, Zi. 32 die Vorführung des Videofilms vom Besuch der Senioren in Gauchy statt.

Gauchy begeistert Bergaer Senioren



Mit der Seniorenfahrt vom 19.10.92 - 23.10.92 nach Gauchy konnten die freundschaftlichen Beziehungen zwischen unseren Partnerstädten weiter ausgebaut werden. Mit großer Freude sind wir der Einladung der Stadt Gauchy gefolgt.

Durch eine gute Organisation und Betreuung während dieser Tage wurde uns diese Reise zu einem unvergänglichen Erlebnis. Wir konnten bei jeder Begegnung die bewegende Gastfreundlichkeit der Bürger Gauchys genießen. Durch den Bürgermeister, Serge Monfourny, und unsere Betreuer, Herrn und Frau Leroux, haben wir Wissenswertes über die industrielle Situation, die soziale Arbeit und die vielfältigen Freizeitangebote der Stadt Gauchy erfahren.

Ein Höhepunkt der Reise war für uns die Fahrt in die Weltstadt Paris, die sich alle heimlich erhofft hatten.

Mit Spannung erwarteten wir die erste Begegnung mit den Senioren aus Gauchy und Umgebung zum Blauen Tag. Beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Tanz konnten die ersten privaten Kontakte geknüpft werden. Wir wünschen uns, daß in den nächsten Jahren zwischen den Senioren unserer Städte noch viele Freundschaften entstehen werden. Während des Aufenthaltes haben wir uns immer wieder gern von der französischen Küche verwöhnen lassen. Wir Senioren aus Berga danken all denen, die durch ihre aufopferungsvolle Arbeit dazu beigetragen haben, daß uns diese Reise noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir hoffen, daß wir im nächsten Jahr Senioren aus Gauchy in Berga begrüßen können.

Der VdK informiert...

Aus der Mitgliederversammlung

Am 10. November 92 fand eine Versammlung des Verbandes der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner Deutschlands e.V. statt. Der Geschäftsführer des Kreisverbandes - Herr Thomas Peetz - sowie Herr Schmidt - Mitglied des Kreisverbandes Greiz waren gekommen. Herr Peetz berichtete über die Arbeit des Verbandes: So konnte der Verband zahlreichen Mitgliedern zu den ihnen zustehenden Witwen-, Kriegerwitwen- sowie Hinterbliebenenrenten verhelfen. Ebenso hilfreich ist der Verband, wenn es darum geht, den Mitgliedern beim Ausfüllen der zahlreichen Anträge auf Anerkennung von Kriegsleidern und Feststellung von Behinderungen (für den neuen Behindertenausweis) behilflich zu sein. Auch erhalten die Mitglieder Unterstützung beim Stellen von Wohngeldanträgen.

Der VdK ist der einzige Verband, der seinen Mitgliedern juristische Unterstützung gewährt. Sollten Sie an einer Mitgliedschaft Interesse haben, so wenden Sie sich bitte an Heinz Pöhler, Berga, Poststraße 11, Sigrid Hannemann, Untergründendorf Nr. 11, Birgit Prasse, Berga, Puschkinstraße 18.

Da die Mitgliederversammlung beschlußfähig war, wurde Herr Uwe Haubenreißer, der aufgrund beruflicher Verpflichtungen nicht mehr in der Lage ist, den Vorsitz des Ortsverbandes Berga auszuüben, abgewählt. Die neue Vorsitzende des VdK-Ortsverbandes ist Frau Sigrid Hannemann aus Untergründendorf. - Sie bedankte sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Vorinformation

Am 7.12.1992, findet um 15.00 Uhr in der Gaststätte »Zur schönen Aussicht« unsere Weihnachtsfeier statt. Alle Mitglieder sowie deren Ehepartner sind recht herzlich eingeladen.

FSV Berga

Abt. Kegeln

Der 4. Sieg in Folge brachte die Tabellenführung

Im Nachholspiel des 1. Spieltages mußte die II. Mannschaft in Döhlau gegen Chemie Greiz II antreten.

Nach dem Sieg der FSV I in der Vorwoche beim gleichen Kontrahenten wollte man natürlich nicht nachstehen. Doch die Greizer, auf zwei Positionen neu besetzt, wollten sich diesmal nicht wieder überraschen lassen. Nach vier Durchgängen führte der Gastgeber mit 81 Holz und sah schon wie der sichere Sieger aus. Doch die beiden Schlüßstarter der Bergaer konnten diesen eigentlich schon aussichtslosen Rückstand noch in einen knappen Sieg von 18 Holz umwandeln. Jochen Pfeifer stand mit seinen 422 Holz seinem Mannschaftskameraden Jürgen Hofmann, der an diesem Tag mit 427 Holz Bestleistung spielte, nicht viel nach, so daß es am Ende zu einem Endstand von 2332:2304 Holz für den FSV Berga II kam. Bester Spieler beim Gastgeber war der Sportfreund Herbert Thiel mit 409 Holz.

Die Einzelergebnisse des FSV II:

Pfeifer R. 392, Simon Th. 331, Albert H. 383, Michael W. 377, Hofmann J. 427, Pfeifer J. 422.

Tabellenstand:

1. FSV Berga II	8:2
2. KTV 90 Greiz II	6:2
3. Lok Greiz /Teichdorf	6:2
4. Chemie Greiz I	6:2
5. Chemie Greiz II	2:6
6. FSV Berga I	2:8
7. TSV 1890 Waltersdorf	0:8

Zweite Niederlage zu Hause gegen einen spielstarken Gegner

Am 6. Spieltag kam es in Berga zur Begegnung zwischen dem FSV Berga II und dem KTV 90 Greiz II. Die Bergaer begannen das Spiel recht konzentriert und erzielten zur Halbzeit einen Vorsprung von 6:4 Holz. Doch die Gäste aus Greiz ließen sich von diesem Rückstand nicht beeindrucken und setzten ihrerseits zu einer überzeugenden Schlußphase an. Die letzten 3 Starter spielten jeweils über 400 Holz wobei der Sportfreund Rolf Nicolaus mit hervorragenden 456 Holz Tagesbestleistung erzielte. Bester Spieler beim FSV Berga II war einmal mehr Jochen Pfeifer mit 430 Holz. Zum Schluß gewann der KTV 90 Greiz II mit 2454 : 2406 Holz gegen den FSV Berga II, was ein Unterschied von 48 Holz bedeutet.

Die Einzelergebnisse des FSV II:

Pfeifer R. 400, Albert H. 419, Schubert M. 409, Michael W. 362, Hofmann J. 386, Pfeifer J. 430

B-Jugend**Bad Köstritz : Berga/E. 1:5 (0:2)**

Ein verdienter Sieg unserer Jungen in Köstritz am 7.11.92. Gegen die 9 körperlich sehr überlegenen Gastgeber tat sich unsere Mannschaft aber sehr schwer. Vor allem spielerisch lief sich wenig zusammen. Die Einheimischen kreuzten zu oft im Bergaer Strafraum auf und stifteten viel Verwirrung.

Große Räume zum Kontern wurden von unseren Jungen sehr schlecht genutzt und 100%ige Tormöglichkeiten kläglich vergeben. Ein schwerer Schuß von S. Manck aus 20 m brachte dennoch nach 20 Minuten die 1:0 Führung für Berga.

Noch vor der Halbzeit das 2:0, nach vielen Möglichkeiten auf beiden Seiten. Als zu Beginn der 2. Halbzeit bei einem Eckball die Bergaer Hintermannschaft fast nicht reagierte, fiel der Anschlußtreffer. Danach taten aber alle etwas mehr und die Tore fielen bis zum Endstand in regelmäßigen Abständen. Aus einer nicht überzeugenden Bergaer Mannschaft konnte nur L V M. Wolf gefallen.

Obwohl spielerisch sehr wenig zusammenlief, sollte die Freude den erneuten Auswärtssieg überwiegen.

Aufstellung:

Fröbisch, Fülle, Kirsch, Wolf, Marck, M. Zuckmantel, Hamdorf, Voigt, Schiller, D. Zuckmantel, Vitting

Ergebnisse Wochenende 31. Oktober**Die Einwechsler schossen die Tore****TSV 1872 Langenwetzendorf - FSV Berga 1:1 (0:0)**

TSV 1872: Knoll: Teuber, Albert, Schneider, Beer, Nauhardt, Poradka, Tischendorf, Böttcher, Rothmeyer (70. Szepanik), Albert.

FSV: Klose: Neumann (30. Weißig), Gabriel (46. Krügel), Wetzel T., Seiler L., Seiler, Rehnig, Bunk, Urban, Fülle, Schmidt (Zeitstrafe).

Schiedsrichter: Böhler (Triptis)

Torfolge: 0:1 (68. Foulschlag) Krügel, 1:1 (80.) Szepanik

Der TSV 1872 Langenwetzendorf und der FSV Berga trennten sich in einer nur mäßigen Niveau aufweisenden Partie am Ende leistungsgerecht 1:1. Beide Teams spielten sehr zerfahren. Berga bot insgesamt die reifere Spielanlage. Viele Bemühungen blieben aber nur Stückwerk. Technische Fehler zuhau, Fehlpässe und Standfußball brachten immer wieder Sand ins Getriebe. Zudem störten die kämpferisch überzeugenden Einheimischen erfolgreich den Spielfluss der Gäste, zu mehr waren sie aber nur selten in der Lage. Dennoch besaßen die Gastgeber in der Anfangsphase durch den drangvollen Poradka 2 Kopfballchancen, die jedoch der erstmals nach Verletzung aufgebotene Klose zu nichts machte.

Erste Bergaer Tormöglichkeit in der 12. Minute, aber der Kopfball von Libero Thomas Seiler klatschte an den Pfosten.

Ausgleichende Gerechtigkeit auf der Gegenseite, als 10 Minuten später der durchgebrochene Albert an die Lattenoberkante schoß. In der Schlußviertelstunde der ersten Hälfte kamen die FSV-Kicker etwas besser ins Spiel. Vor allem der neben Klose wohl beste Bergaer Axel Bunk sorgte für enorme Torgefahr. Seinen Schuß schlug in der 30. Minute Teuber von der Linie. Wenig später wurde Bunk im Strafraum umgestoßen, aber der Pfiff blieb aus.

In der zweiten Halbzeit boten beide Mannschaften etwas besseren Fußball. Die Gastgeber beschränkten sich nicht mehr nur auf das Zerstören des Bergaer Spieles. Die agilen Poradka und Böttcher erarbeiteten sich gegen die nicht immer sattelfeste Gästeabwehr einige Tormöglichkeiten. Aber auch der FSV fand über Kampf besser zum Spiel und hatte Mitte der zweiten Hälfte seine beste Phase. Krügel hat das 0:1 auf dem Fuß, aber seinen unplatzierten Schuß meisterte Knoll. In der 68. Minute entschloß sich Schiri Böhler dann doch auf Elfmeter für Berga, nachdem Bunk im Strafraum gefoult worden war. Frank Krügel verwandelte sicher. Langenwetzendorf gab sich jedoch nicht geschlagen. Der eingewechselte Szepanik erwies sich als Glücksgriff, denn in der 80. Minute schlenzte er einen Ball unerreichbar für Klose in das linke obere Eck.

Weitere Ergebnisse

Chemie Greiz - FSV II 7:1 (Torschütze für FSV: Michael Harrisch)
Senioren: Falka - FSV 1:5 (Torschützen für FSV: Simon (2), Bunk, Supel, Mank).

Nachwuchs:

C-Junioren: Carl Zeiß Gera - FSV 9:0

D-Junioren: Carl Zeiß Gera - FSV 0:1 (0:0)

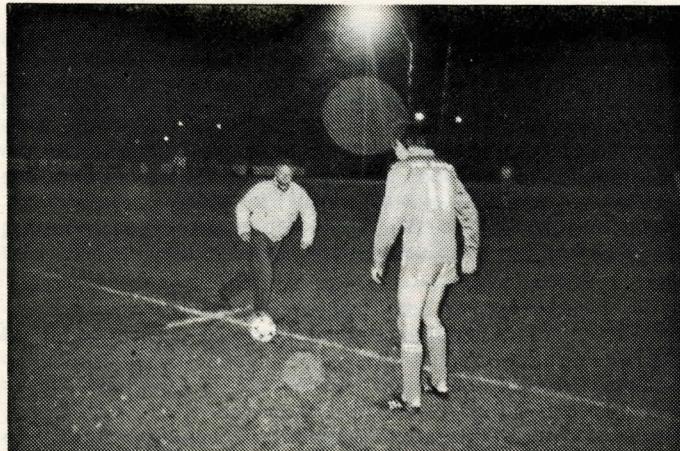
»Goldenes Tor« durch Martin Meyer

Erstmals in dieser Saison gewann der FSV gegen einen Favoriten den Staffelsieg und erkämpfte sich mit einer bravurösen Leistung den 3. Tabellenplatz wieder. Zugleich hält der FSV mit 14:4 Punkten Kontakt zum Spaltenreiter Wismut Gera. Übungsleiter Wuttig konnte in dieser Begegnung erstmals seit langem wieder Bestbesetzung aufbieten. Vor allem die Abwehr zeigte sich dadurch gefestigt. In der ersten Halbzeit war es ein verteiltes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Daniel Russe und Marco Steiner hatten die Möglichkeit zur Führung, vergaben aber. Auf der anderen Seite machte Kevin Tetzlaff mit guten Paraden einige gefährliche Angriffe der Gastgeber zunichte. Gleich nach dem Pausente erzielte Martin Meyer mit einem überlegten Heber das vielmehr Jubelte 1:0. Kurz danach dribbelte sich Daniel Russe durch, scheiterte jedoch am Schlußmann der Geraer. In der Schlußphase drängten die Gastgeber mit Macht auf den Ausgleich, die Bergaer verlegten sich auf Konter. Trotz einiger guter Möglichkeiten für beide Teams, fiel kein weiterer Treffer mehr. Am Schluß lauter Jubel in den Reihen der FSV-Knaben, bewiesen sie doch mit diesem Sieg, daß sie in dieser Saison durchaus zu den Spitzenmannschaften im Bezirk zählen.

Neue Flutlichtanlage auf Bergaer Sportplatz

»Nun brauchen wir nicht mehr mit der brennenden Kerze auf dem Kopf zu trainieren!«, meinte ein Spaßvogel am vergangenen Dienstag anlässlich der Einweihung der neuen Flutlichtanlage auf dem Bergaer Sportplatz. Die von der Stadt Berga und dem Kreissportbund Greiz finanzierte und von der Elektrofirma Thoß zum Sponsorenpreis installierte Anlage verbessert die Trainingsbedingungen des einheimischen FSV enorm. Vor allem die über 70 Nachwuchskicker des Vereins werden nun noch mehr Spaß am Fußballspielen haben, mußten sie doch immer um diese Jahreszeit in die kleine Trainingshalle ausweichen. Der 1. Vorsitzende des FSV Hans-Ulrich Wuttig, mahnte dann auch an, daß der beste Dank der Fußballer ordentliche sportliche Leistungen zum Wohl des Vereins und der Stadt Berga seien. Zumindest im anschließenden Eröffnungsspiel nahmen ihn die Kicker der I. Mannschaft beim Wort. Nach einer guten Leistung verloren sie nur knapp mit 2:3 gegen die eine Klasse höher spielenden Eisenberger. Überraschung des Abends war jedoch Elektromeister Andreas Thoß. Zur Verblüffung der zahlreichen Zuschauer, unter ihnen Bürgermeister Jonas und Sportfreund Jahn vom Kreissportbund, lief zu Beginn Herr Thoß mit beiden Teams zur Mitte, dort zuckte sein Bein wie von einem Stromstoß getroffen nach vorn, traf den Ball und gab somit die Partie frei.

Fotos hierzu siehe nächste Seite



Ein gewaltiger Stromstoß inspirierte Elektromeister Andreas Thoß zu einem wuchtigen Anstoß.



FSV-Fans verfolgen gespannt die Bemühungen von Andreas Thoß, den Ball zu treffen.



In welchem Becher befand sich der Weinbrand, überlegen die Spieler des FSV und Schiri Günther Büttner in der Halbzeitpause.

FSV Berga - Eintracht Eisenberg 2:3 (1:2)

FSV: Klose: Wetzel T., Seiler, Gabriel (55. Harrisch), Hofmann, Kulikowski (46. Jung), Schmidt, Rehnig, Weißig, Bunk, Krügel, Schiedsrichter: Büttner (Tschirma)

Anlässlich der offiziellen Einweihung der neuen Flutlichtanlage auf dem Bergaer Sportplatz bestritt die I. Mannschaft des einheimischen FSV ein Freundschaftsspiel gegen den Bezirksligisten Eintracht Eisenberg. Beide Teams lieferten sich eine gutklassige, abwechslungsreiche und tempogeladene Partie mit vielen Torraumszenen. Eisenberg gewann glücklich aber verdient und hinterließ einen spielerisch kompakten Eindruck. Allerdings stand zumindest bei zwei Gegentreffern die Bergaer Abwehr Patte. So ging zum 0:1-Kopfballtor durch Krise ein klarer Fehler der Bergaer Verteidigung voraus. Der 30 m-Freistoß zum 2:3 durch Messerschmidt schien vermeidbar.

Die Bergaer ersatzgeschwächt, Fülle, Urban, Wunsch und Neumann fehlten arbeits- bzw. verletzungsbedingt. Dennoch hielten die Gastgeber durch ihre engagierte Spielweise das Geschehen offen. Eine deutliche Formverbesserung bei Krügel und Bunk belebte das Bergaer Spiel sichtlich. Glänzend ihr Spielverständnis, das in der 16. Minute die überraschende Führung für den FSV brachte. Am Schluß zeigte sich Übungsleiter Hartung recht ange- tan von der Leistung seiner Schützlinge.

Ergebnisse Wochenende 6./7. November 1992

FSV II - Textil Greiz 0:2 (0:1)

Eine ordentliche Leistung der II. Mannschaft des FSV. Die Niederlage gegen den Kreisklassenspitzenreiter fiel zum Schluß unglücklich aus. Die Gäste benötigten die Hilfe des Schiedsrichters, der einen klaren Elfer für den FSV nicht gab, und ein Selbsttor, um in Berga zu gewinnen. Für den FSV kamen zum Einsatz: Theil: Hofmann, Treffkorn, Herfert, Lehmann, Weißig (65. Häberer), Strauß, Wolfrum, Kulikowski, Krügel, Harrisch (35. Jung).

D-Junioren:

FSV - Eintracht Eisenberg 5:2 (3:2)

Daniel Russe mit 4 Toren Matchgewinner

Nach dem Sieg gegen einen Staffelfavoriten vergangener Woche ließen es die FSVer locker angehen und wurden in der 16. Minute prompt für ihre lasche Einstellung mit dem 0:1 bestraft. Danach machten die Gastgeber ernst und boten guten Fußball. Ein lupenreiner Hattrick von Daniel Russe innerhalb 8 Minuten brachte dem FSV die 3:1-Führung. Dabei gefielen insbesondere Daniel Russe und Rico Lenk mit hervorragendem Kombinationsfußball. Danach wieder Selbstgefälligkeit einiger Bergaer Spieler, die erneut durch einen Gegentreffer zum 2:3 bestraft wurde.

Nach der Halbzeit drängten die Eisenberger auf den Ausgleich. Die Bergaer Hintermannschaft zeigte sich nicht auf dem Posten und hatte Glück bei Pfosten- und Lattenschuß des Gegners. Viel Unruhe im FSV-Spiel sorgte zudem kaum für geordneten Aufbau und Entlastung. Erst Nico Steiner mit seinem Tor erlöste den Gastgeber und brachte die Vorentscheidung. Daniel Russe mit einem Solo vollendete zum 5:2-Endstand. Damit liegen die FSV-Knaben mit 16:4 Punkten und 54:18 Toren weiter auf dem 3. Tabellenplatz in der Bezirksliga.

Für den FSV spielten:

Tetzlaff: Köhler (45. Grötzsch), Hille, Hoffrichter, Lenk, Meyer, Kopcyk (35. N. Steiner), Russe,

D-Junioren: FSV II - FSV Mohlsdorf 4:0

Tore für FSV: Nico Steiner 3, Steve Grötsch

Vorschau

Samstag, 21. November 1992

14.00 Uhr FSV - Blau-Weiß Auma

12.00 Uhr FSV II - Dasslitz

C-Junioren

9.00 Uhr FSV - Wismut Gera

Sonntag, 22. November 1992

10.30 Uhr B-Junioren: SSV Ronneburg - FSV

Aus der Heimatgeschichte

Zur Erinnerung an den Gerichtsdirektor und Sagensammler Robert Hahnemann (1809 - 1872)

Zu jenen, die beim großen Brand von Berga am 24. Mai 1842 nahezu ihr gesamtes Hab und Gut verloren, gehörte der Jurist Robert Hahnemann. Aus der Chronik des Waltersdorfer Lehrers Wilhelm Böttcher wissen wir, daß er sich zusammen mit anderen Honoratioren des Städtchens auf einer Wochenendparty bei Neumühle befand, als der Brand ausbrach.

Robert Hahnemann war am 13. März 1809 in Jena geboren worden. Seine berufliche Tätigkeit führte ihn 1836 in den Neustädter Kreis des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach, zu dem auch Berga/Elster gehörte. Seit den vierziger Jahren war er in unserer Stadt tätig. Bekannt wurde er seinerzeit allerdings weniger als Jurist, sondern als leidenschaftlicher Sagensammler.

Die Ergebnisse seiner Sammeltätigkeit veröffentlichte er, soweit bekannt, in der Arnstädter Zeitschrift »Thuringia« und im Geraer »Unterhaltungssaal«. Diese Publikationen bewogen den Vogtländischen Altertumsforschenden Verein zu Hohenleuben, einen der ältesten deutschen Geschichtsvereine, ihn 1857 in seine Sagenkommission zu berufen. Leider war es Robert Hahnemann, der übrigens auch Betrachtungen über seine Heimatstadt Jena und ihre Dichter verfaßte, nicht vergönnt, seine Sagensammlung in Buchform zu veröffentlichen. Im Jahr nach dem Erscheinen des »Sagenbuchs des Voigtländs« des Geraer Kaufmanns Robert Eisel (1826 - 1917) verstarb Robert Hahnemann am 18. März 1872 in Berga »nachts drei Uhr auf den Stufen seiner Wohnung«, wie das Kirchenbuch berichtet. Er war seit 1845 mit Ida Ernestine Krahner aus Weida verheiratet gewesen und hinterließ einen Sohn, der in einem Pirnaer Bankiergeschäft tätig war.

Der 120. Todestag des nahezu vergessenen Juristen und Volkskundlers in diesem Jahr soll uns Anlaß sein, an ihn zu erinnern. Seine Veröffentlichungen und sein Wirken im angesehenen Hohenleubener Verein sichern ihm einen würdigen Platz in der Regionalgeschichte.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Veränderungen im Arbeitsamt

Mit Wirkung vom 16.11.1992 treten in der Leistungsabteilung des Arbeitsamtes Gera ablauforganisierte Veränderungen der Antragsannahme und Auskunftserteilung in Kraft.

Betroffen sind davon die Leistungsarten Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Altersübergangsgeld, Eingliederungsgeld, Unterhaltsgeld (nur Auskunft).

Detaillierte Hinweise erhalten die Besucher des Arbeitsamtes über Informationsblätter und Aushänge im Arbeitsamt.

Jetzt spende ich auch!

„Denn vor sechs Wochen hat es
meinen Kumpel Achmed erwischt.
Arbeitsunfall. Schlimme Sache.
Fünf Menschen haben mit ihren
Blutspenden sein Leben gerettet.
Da habe ich begriffen, was eine
Blutspende bedeutet.
Leben. Arbeit. Gesundheit.“



KOMM MIT!
SPENDE
BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Wenn Sie Fragen haben:
Informationen und Blutspendetermine bei Ihrem Roten Kreuz.

VON MANNSTEIN / Foto: Klemm

©

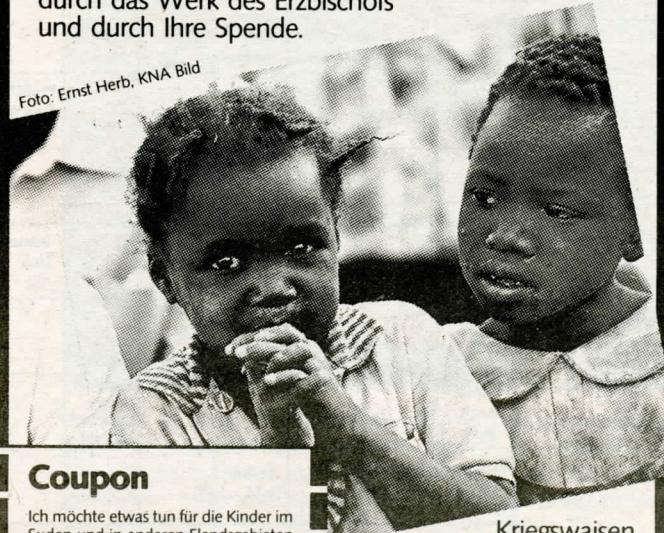
MISSIO

Kirche für die Menschen

„Manchmal reicht es zu einem Glas Milch oder zu einem Stück Brot, meist aber bekommen die Kinder Brei. Sie sind dankbar für alles und essen fröhlich. Ich bin gerührt, wenn sie jedes Bröselchen aufpicken, wenn sie langsam, fast andächtig essen ...“

Diese Sätze stehen in einem Brief des Erzbischofs von Khartum, Sudan, Gabriel Zubeir Wako an MISSIO München. Jeden Tag können Kinder gerettet werden – durch das Werk des Erzbischofs und durch Ihre Spende.

Foto: Ernst Herb, KNA Bild



Coupon

Ich möchte etwas tun für die Kinder im Sudan und in anderen Elendsgebieten der Dritten Welt. Senden Sie mir bitte entsprechendes Material.

Meine Anschrift:

Senden Sie diesen Coupon ausgefüllt an MISSIO, Pettenkoferstraße 26,
8000 München 2



Kriegswaisen
in einer der 70 Not-
schulen des Erzbischofs

missio
Hilfswerk der Weltkirche

Pettenkoferstraße 26 · 8000 München 2
Telefon 0 89 / 516 20
Konto: 97 79-807
Postgiro München (BLZ 700 100 80)

Werbung bringt Erfolg

Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1,
Postfach 223, W-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, O-6602 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt.

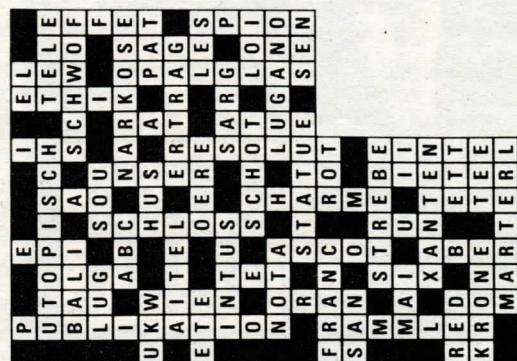
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Veröffent- lichung		starkes Seil	Heilige der russi- schen Kirche		griech. Vorsilbe: darauf, darüber	portug.: heiling (bei Namens)	Chris- tus- mono- gramm		Moral- philoso- phie			bulgar. Wäh- rungs- einheit	Draff des Balles	
wirk- lich- keits- fern									grie- chische Vorsilbe: fern					
eine der Kleinen Sunda- inseln					2	Schließ- vor- richtung		besitz- anzei- gendes Fürwort						
mund- artlich: Ausguck				frühere franzö- sische Münze					umgangs- sprachl.: Tanzver- gnügen	Empfehl- lung	Lampen- material	über- lieferte Er- zählung		
Radio- wellen- bereich (Abk.)		kurz für: Alphabet			5		künst- liche Betäu- bung				1			
			Haupt- stadt in Europa	tschech. Reformator † 1415					beherzt, ent- schlos- sen		Film- partner des Pa- tachon †			
Schupp- fisch, Döbel						4	Profit, Gewinn, Rendite						7	Guck- loch
			3	Fluß zum Mittel- meer (Frankr.)	skandi- navische Münze					frühere Einheit d. Druckes (Abk.)	franzö- sischer Mehrzahl- artikel		8	
Figur der Quadrille							Anmut, Lieb- reiz	Toten- schrein						eng- lisch: eins
latei- nisch: innen, inwendig		Stadt in Algerien		Renn- platz in England							franzö- sisch: Gesetz			
kleine Rech- nung						Tau zum Segel- spannen (Schiff)		Stadt im Kanton Tessin (Schweiz)						
Währung in Frank- reich	Hasen- männ- chen		Stand- bild								japa- nische Münze			
				9		Grund- farbe								
					eng- lisch: sechs		Bank- ansturm		Teil- nehmer an einer Auktion	ein Ganzes (Mathe- matik)				
ital.: heilig (bei Namens)		Schräg- stütz- holz												
Monats- name						Ein- wand		veraltet: Truppen- spitze						
eng- lisch: rot		drehbare Kuppel e. Stern- warte												
Zeichen der Herr- scher- würde	Unglück- gedenk- bild (bayer.)						Aufguß- getränk				1			



Die Buchstaben der Felder 1 bis 9 nennen ein anderes Wort für Eselsrücken (Architektur).

KIELBOGEN:
Aufführung:



Ein Teil dieser Ausgabe enthält eine Beilage der Firma

Kaufhaus Berga

Wir bitten um Beachtung !

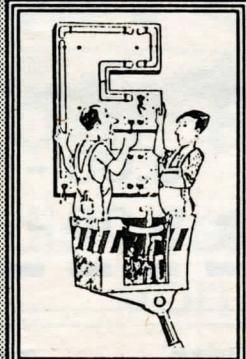
Familienanzeigen sind nicht teuer und erreichen eine hohe Leserschaft

Ihr Angebot kann sich sehen lassen !

... ob es sich nun um

- Mode,
- Technik oder
- Dienstleistung

handelt,...



... wir haben den passenden Rahmen.



Neueröffnung Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft erhalten Sie
HILFE IN LOHNSTEUERSACHEN

auch bei

- selbstgenutzten Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen,
- 2-Familien-Häusern, wenn eine Wohnung selbst genutzt wird,
- Renteneinkünften,
- Zinseinkünften, u.a.

Beratungsstelle:
Günter Penzold • 6601 Eula Nr. 21 • ☎ 5170

Gelegenheit:

2 gebr. Teppichpaternoster
4 m lang
an Selbstabholer günstig abzugeben

Geschw. Detzel

Ebermannstadt
Telefon 09194/307, Fax 09194/9633
Zum Breitenbach 11
Stoffe - Wolle - Handarbeiten - Kurzwaren



SPAR-MARKT

Inh. U. Körner
Bahnhofstraße 17
O-6602 Berga/E.

Knorr-Suppen	Spaghetti Napoli
Beutel ab 0.99	(2-3 Portionen) 1.99
Spar-Korn	Vielfältiges Weihnachts-sortiment • Geschenkbeutel
0,7 l-Flasche 8.49	• Süßes zum Verschenken

Wiedereröffnung + 60 Jahre Dienst am Kunden

Firma - Elsa Maas gegr. 1932

Inh. Karin Schemmel
Textil-, Kurz- und Lederwaren
- Gardinenservice -

Berga • Schloßstraße 23 • ☎ 497

Wiedereröffnung unseres Geschäftes nach erfolgter Renovierung
am 23. November 1992, 8.00 Uhr. Wir laden recht herzlich zum vorweih-nachtlichen Einkauf ein. Nutzen Sie unsere Eröffnungsangebote!

Kaufhaus K & S GmbH

Berga • Robert-Guezou-Straße 24 • 3 348



Wir laden Sie herzlichst ein zur

Weinverkostung

am Samstag, den 28.11.1992 in
unser Kaufhaus.

Probieren Sie auserlesene Weine aus Rhein-Hessen.

Kommen Sie zum Weihnachtseinkaufsbummel,
es erwarten Sie viele Geschenkideen!

— Kommen — Kaufen — Sparen —



Geöffnet: täglich 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr



**Unser Tip - für Ihre
vorweihnachtlichen Einkäufe**

- Christbaumschmuck •
in großer Auswahl
- Christbaumspitzen • (einzeln)
- Adventskerzen •

Für Ihre Kinder - Kalenderkerzen

- Zierkerzen in großer Auswahl !

Qualitäts-Paßbilder • sofort zum Mitnehmen !

Ihre Farbbilder -
bei uns über Nacht!

Alle Farbfotos werden fachmännisch entwickelt !
- Abends bringen - Morgens abholen ! -

Drogerie Hamdorf
6602 Berga/Elster - Telefon: 269

